



Ausgabe
05/2022

Stadtnachrichten

MÖDLING

NEUIGKEITEN AUS MEINER STADT



meine stadt.

Ukraine-Krieg: Mödling hilft! // Seite 4

vielfalt plus freizeit

mehr fernsehen,
internet, telefonie &
mobile, **mehr ich**

-50%
für 8 Monate*
auf das Grundentgelt
von kabelplus Produkten

Unsere
Handytarife:
schon ab **€ 8,99****
/ Monat

kabelplus
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.05.2022 bei Neuanschaffung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf diese Produkte 50% Rabatt für 8 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 9. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für Pay TV Sender HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachensender und Adult. Exklusive Entgelte für zusätzliche Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate. Rabatte, Barablässe nicht möglich. ** Von Aktion ausgenommen. Nähere Infos unter kabelplusmobile.at

Liebe Mödlinerinnen! Liebe Mödlinger!

Nach einem kurzfristig steilen Anstieg der Covid-19-Fälle befinden sich alle Zahlen inklusive der Hospitalisierungen wieder deutlich im Sinken. Diese gute Nachricht wird aber leider von den aktuellen Gräueltaten im Ukraine-Krieg konterkariert. Auch Mödling leistet einen starken Beitrag zur Hilfe für die Vertriebenen aus der Ukraine und hat neben der Unterstützung vieler kleiner oder privater Initiativen eine eigene Homepage sowie mit Marion Klein auch einen Hilfs-Koordinatorin installiert.

Ich möchte gleich an dieser Stelle allen Mödlinerinnen und Mödlingern, die die vielen Bemühungen aktiv unterstützten, ein herzliches Dankeschön für ihre große Hilfsbereitschaft sagen. Möge dieser sinnlose und grauenvolle Krieg möglichst bald vorbei sein!

Autarke Heiz- und Energiesysteme

Im Gefolge des Krieges ist gerade auch in Österreich wieder die starke Abhängigkeit von russischem Gas und fossilen Energien im Allgemeinen ein großes Thema. Nicht erst seit der Ukraine-Krise oder den vielfältigen Aufgabenstellungen des Klimawandels zeigt sich, wie klug die Entscheidung war, die Wärmeversorgung in Mödling auf „nachhaltige Beine“ zu stellen. Vor 60 Jahren startete in Mödling eine absolute Erfolgsgeschichte der regionalen Wärmeversorgung. Mit dem Bau des Fernheizkraft-

werkes Mödling wurde im Jahre 1961 der Grundstein für das „Naturwärmenetz Thermenregion“ gelegt. Seit 2006 versorgt das EVN Biomasseheizkraftwerk unsere Stadtgemeinde mit nachhaltiger Energie und leistet damit wichtige Beiträge zum Klima- und Umweltschutz. Mit der Etablierung von Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden und zuletzt ganz aktuell der Gründung der Mödliner Erneuerbaren Energiegemeinschaft geht die Stadt Mödling ihren eigenen, besonders nachhaltigen Weg. Dazu gehört auch, die letzten Ölheizungen durch nicht-fossile Systeme zu ersetzen.

Klima-, Baum-, Bodenschutz
Auch der Klima-, Baum- und Bodenschutz ist ein wichtiges Thema, das in Mödling abteilungs- und parteiübergreifend behandelt wird. Sei es mit der Neu- oder Nachpflanzung von klimafitten Bäumen, neuen Konzepten für den Bodenschutz und gegen Bodenversiegelung oder der speziell geförderten Dach- und Fassadenbegrünung.

Starke örtliche Wirtschaft, solide Stadtfinanzen

Trotz aller Hürden aufgrund der Coronapandemie hat sich der Wirtschafts-Standort Mödling prächtig geschlagen, wir haben sogar Platz 1 bei der jüngsten Erhebung zum Leerstandsmanagement belegt! Einen wesentlichen Beitrag zur guten Gesamtsituation liefert dabei auch eine um-

sichtige Finanzplanung die klar zeigt, dass gutes Wirtschaften und ein Budget-Überschuss auch in schwierigsten Zeiten möglich sind. Der Lohn für die Bemühungen war ein einstimmiger Beschluss des Rechnungsabschlusses im Gemeinderat!

Freizeit-Vergnügen

Mitte Mai wird der mit Bürgerbeteiligung gestaltete neue Kinderspielplatz in der Hartigstraße eröffnet. Auf rund 2000 Quadratmetern gibt es modernste Spielgeräte für kleine und größere Kinder, viel Platz für Grünraum und Erholung. Besonders schön war in diesem Fall, dass viele Kinder und Familien aus der Umgebung ihre Wünsche für die Neugestaltung deponiert haben. Auch an anderen Spielplätzen in der Stadt wurden und werden laufend Verbesserungen vorgenommen. Die langsam steigenden Temperaturen machen auch wieder Lust aufs Stadtbad. Dort laufen derzeit intensive Vorbereitungen, um den Besuch noch attraktiver zu machen.

Ich freue mich auf eine Begegnung in unserer Stadt und wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und ein schönes Frühjahr.

**Herzliche Grüße
IHR BÜRGERMEISTER**

Hans Stefan Hintner

HANS STEFAN HINTNER

RUSTLER[®] REAL ESTATE EXPERTS



KAUF

MÖDLING:
ca. 74m² WF, optimale Raumaufteilung, Wohnraum mit Ausgang zur verglasten Westloggia, neue Küche, 2 Schlafzimmer, Bad mit Dusche, separates WC, Kellerabteil, zentrumsnah, HWB i.A. KP € 292.000,-
Ulrike Rösch 0676 834 34 689



KAUF

MÖDLING:
Nähe Zentrum, noch 4 Eigentums/Vorsorge Wohnungen verfügbar, schlichte Eleganz, ca. 62m² - 175m² WF, alle mit Außenfläche, 1 großzügige Gartenwohnung, TG, Lift, Kellerabt., HWB 40,5, KP für Anleger ab € 373.500,-
Stephanie Dukes 0676 834 34 653

IN PLANUNG



NEUBAU

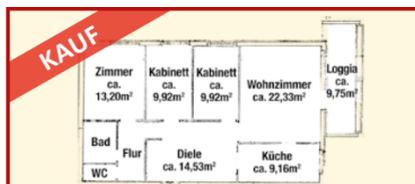
**Tolle Eigentumswohnungen
in MÖDLING
in zentraler Grünruhelage.**

Lassen Sie sich vormerken! moedling@rustler.eu



KAUF

MÖDLING:
Rendite kassieren, später selbst nutzen!
ca. 73m² WF, Zentrumslage, moderne offene Küche, Balkon, Lift, TG, BJ 2005, Fernwärme, dzt. vermietet, HWB 59,3, KP € 345.000,- zzgl. € 15.000,- TG Platz
Martina Zoldos 0676 834 34 677



KAUF

MA. ENZERSDORF/Südost:
Top Lage, ca. 89m² WFL, ca. 9,75m² S-Loggia - Blick ins Grüne, Küche, WZ mit Ausgang zur Loggia, 3 Zi, kl. Bad, sep. WC, gr. VZ, Kellerabt., sanierungsbedürftig. Lift, HWB 57, PP kann angemietet werden!, KP € 283.500,-
Ulrike Rösch 0676 834 34 689

INFOABEND



**Rechtsfragen zum
Immobilienverkauf**

am 6. Mai 2022 ab ca. 16:30

Rustler Immobilienretreuhand Mödling, Hauptstraße 81

Bei Fragen kontaktieren Sie uns 02236 908 100

In Kooperation mit **SCHENZ & HAIDER**

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | 02236 908 100 | WWW.RUSTLER.EU



„Mödling hilft“

Flüchtlings-Koordinatorin

Ansprechperson:

Marion Klein, Mitarbeiterin der Volkshilfe Mödling
Tel.: +43 664 8573344,

Di und Mi 8:00–13:00 Uhr,
Do und Fr 13:00–18:00 Uhr
Vor Ort: Volkshilfe Stadt Mödling, Hauptstraße 10
(Bürozeiten: Di 8:00–13:00 Uhr, Do 13:00–18:00 Uhr)

Mail: moedling@hilft.eu

Homepage

- Spendenmöglichkeiten
- Einmelden von Unterkünften
- Anmelden des Bedarfs von Unterkünften
- Möglichkeit Sachspenden anzubieten und abzurufen
- Hilfsangebote wie Dolmetsch etc.
- Alle wichtigen Informationen bezüglich Anmeldung, Registrierung, medizinischer Versorgung von Flüchtlingen etc.
- Koordination von Hilfeleistungen und Initiativen in der Stadt für Geflüchtete aus der Ukraine

Link-Tipp

www.moedling.hilft.eu



Ukraine-Krieg: Mödling hilft!

Willkommen! ЛАСКАВО ПРОСИМО!

Der furchtbare Krieg in der Ukraine erschüttert uns alle. Auch wir in Mödling möchten gerne helfen! Und zwar direkt vor Ort in unserer Stadt, in unserer Region. Menschen, die aus dem Kriegsgebiet zu uns kommen, sollen aufgefangen, umfassend versorgt werden und bei uns ein vorübergehendes Zuhause finden. Die Stadt baut dazu mit einer Koordinatorin und einer Homepage eine Service- und Informationschnittstelle für all jene auf, die Flüchtlingen aus der Ukraine helfen möchten.

Unterkunftgeber, Vereine, Gemeinden, private Initiativen, Spenden: Jeder kann einen wertvollen Beitrag leisten. Es stehen sehr viele Ressourcen zur Verfügung – jedoch fehlt es oftmals an einer effizienten Koordination. „Diese Lücke möchten wir als Stadt schließen, damit unsere gemeinsame Hilfe möglichst effizient ist und vor allem ohne Umwege jene erreicht, die unsere

Unterstützung jetzt so dringend brauchen“, erklärt Sozialstadträtin Roswitha Zieger.

Koordinatorin & Homepage

Ziel der Initiative „Mödling hilft!“ ist es, die große Hilfsbereitschaft der Mödlinerinnen und Mödlinger zu kanalisieren, Informationen breit zu verteilen und Aktivitäten zu koordinieren. Getragen wird diese Initiative von vielen Vereinen

und engagierten Einzelpersonen in der Stadt. Marion Klein fungiert hier als Drehscheibe und Koordinatorin. Unter www.moedling.hilft.eu wurde eine Homepage eingerichtet, die als Informationsplattform sowie zum Einmelden von Angeboten und Bedarf dient.



mein markt.*
meinmarkt@moedling.at

SENDEN SIE UNS IHRE WORTANZEIGE.

*mein markt. – Wortanzeigen in den Stadtnachrichten Mödling sind vorläufig kostenlos, max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Slowakische 24h-Pflegerin sucht Stelle im Bezirk Mödling

sehr gute Deutschkenntnisse, 25 Jahre Berufserfahrung, gute Köchin
Kontakt: Frau Sofia, Tel.: +421 949 128 500, zanetka444@azet.sk

– Anzeige –



Spende mit Gemeinde-Unterstützung

Wer schnell hilft, hilft doppelt: 6 Tonnen Hilfsgüter geliefert, 71 Personen und 8 Hunde in Sicherheit gebracht! Die private Sammlung wurde von Mauricio Merwald initiiert und das Sozialreferat mit Abteilungsleiter Martin Czeiner stellte den Platz für die Hilfsgüter auf der Stadtgemeinde zur Verfügung.



Schülerinnen und Schüler für die Ukraine

Auf Initiative der 4b-Klasse und den Lehrkräften Ulrike Lange und Lukas Wenninger sammelten die Schülerinnen und Schüler der Europa Sport Mittelschule Mödling (ESM) dringend benötigte Hilfsgüter für die Ukraine. Die Spenden wurden am 17. März über den Verein ORA Österreich International in Zusammenarbeit mit dem Missionshaus St. Gabriel in die Ukraine gebracht. Sozialstadträtin Roswitha Zieger und Schul-Obmann GR Christoph Kny sagten dem Team der Schule mit Direktorin Brigitte Luksch-Hoffelner herzlichen Dank für diese schöne soziale Initiative!



Apotheker hilft mit Medikamenten und Wohnraum

Gemeinsam mit einem Kollegen aus Lienz hat der Mödliner Apotheker Mag. Robert Zika von der Alten Stadtapotheke in der Elisabeth-Strasse rasch gehandelt und dringend benötigte Güter organisiert. Die Alte Stadtapotheke Mödling spendete 1250 schmerzstillende Infusionen, 500 Liter Desinfektionsmittel stellte die Dolomitenapotheke Lienz zur Verfügung. Zudem stellt Mag. Zika auch noch Wohnraum für eine fünfköpfige Familie aus der Ukraine zur Verfügung.

SO
22. Mai

ab 16 Uhr
Josef Hyrtl-Platz

Eröffnung des Josef Hyrtl-Platzes

Segnung und Führungen nach der Neugestaltung

Der Josef Hyrtl-Platz erstrahlt seit inzwischen fast einem Jahr in neuem Glanz. Unter Einbeziehung der Mödliner Bevölkerung wurde die Umgestaltung zu einem multi-funktionalen Platz abgeschlossen. Für die vorbildliche Umgestaltung gab es auch Förderungen der NÖ-Stadterneuerung. Nachdem die Pandemie es bisher nicht möglich machte, eine offizielle Eröffnung des Platzes zu feiern, wird dies jetzt nachgeholt. Am 22. Mai, um 9 Uhr, wird der Platz mit einer ökumenischen Feldmesse mit anschließender Agape eingeweiht. Im Anschluss gibt es eine Führung durch das Waisenhaus-Quartier mit Dr. Christian Matzner. Eine Plan-Ausstellung zeigt die Entwicklung des Josef Hyrtl-Platzes und der Umgebung.





Christina Schlosser (Präsidentin der Europäischen Frauenunion),
Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Nationalrätin Romana Deckenbacher (v.l.)
bei der Lola Solar-Brücke.

Informationstafeln an sieben Brücken

Alle sieben Brücken tragen ein blau-weißes Schild mit der Ortsbezeichnung (z.B. Erika Schwamberger-Brücke) sowie eine Informationstafel. Diese Informationstafel beinhaltet einen kurzen Lebenslauf, Bildmaterial und einen QR-Code mit weiterreichenden Informationen.

Projekt Frauenspuren

Erika Schwamberger 1928 - 2011

Erika Schwamberger (verh. Schlemitz), Tänzerin und Pädagogin, geb. am 3.1.1928 in Mödling, war Tochter der Schauspielerin, Schriftstellerin und Komponistin Paula Schwamberger. Sie studierte Tanz an der Wiener Musikakademie und avancierte 1947 zur Tanzlehrerin, 1951 zur Ballettmeisterin. Es folgten Kurse bei Harald Kreutzberg, Auftritte bei den Salzburger



Festspielen und internationale Tourneen. Sie war Assistentin von Grete Wiesenthal, deren Tanzstil sie an der Akademie erlernte. 1956 eröffnete sie in Mödling ihre eigene Ballettschule. Sie wirkte als Choreografin und arbeitete mit den Komponisten Norbert Sprongl und Werner Schmid zusammen. Letzterer komponierte für sie mehrere Ballettsstücke nach den Büchern ihrer Mutter. Sie starb am 13.8.2011 in Mödling.



te sie in Mödling ihre eigene Ballettschule. Sie wirkte als Choreografin und arbeitete mit den Komponisten Norbert Sprongl und Werner Schmid zusammen. Letzterer komponierte für sie mehrere Ballettsstücke nach den Büchern ihrer Mutter. Sie starb am 13.8.2011 in Mödling.



© Verein Vielzeitig -
Frauenspuren in Mödling
Lade Dir weitere Infos zu
bedeutenden Frauen herunter,
indem Du den QR-Code scannst.

Mit Unterstützung der
**KULTURSTADT
MÖDLING**

Impressum: Herausgeber: Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9, 2340 Mödling; Hersteller: APM Schilder; Bildnachweis: Archiv Schwamberger

Diese Informationstafel erinnert an die Tänzerin und Tanzpädagogin Erika Schwamberger, die in Mödling eine Tanzschule gründete.

Internationaler Frauentag: Sieben Brücken nach Frauen benannt

Um Frauen in Mödling noch sichtbarer zu machen, hat der Frauenbeirat Mödling in Kooperation mit dem Kulturreferat sowie dem Verein Vielzeitig insgesamt sieben Brücken nach berühmten Mödlinerinnen umbenannt.

Schon vor einigen Jahren wurde im Rahmen des Projekts „Frauen bauen Brücken“ eine erste Brücke über den Mödlingbach nach einer Frau benannt: Die Lisl Engels-Brücke gegenüber der Kunststation. Nun folgten weitere sechs weibliche Persönlichkeiten, die in den vergangenen Jahrzehnten in der Stadt gelebt und gewirkt haben. Beim Festakt im Museum Mödling am 6. März freuten sich Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Vizebürgermeisterin und Frauenbeirats-Vorsitzende Silvia Drechsler sowie Kultur-Stadtrat Stephan Schimanowa über das große Interesse an dem Projekt. Und die drei waren sich einig: „Frauen müssen in der Öffentlichkeit sichtbarer gemacht werden. Wir in Mödling machen dies auch möglich!“

Hohe Auszeichnung für die Mödliner Künstlerin

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Mödliner Künstlerin Elisabeth Bunka-Peklar mit dem Ehrenzeichen für Kunst und Kultur ausgezeichnet. Als Malerin und Organisatorin von Ausstellungen sowie als Schöpferin des beliebten Bären-Zyklus ist Elisabeth Bunka-Peklar weit über die Grenzen der Stadt Mödling bekannt. In den letzten Jahren bis heute schuf sie aber vor allem stimmungsvolle

Natur- und Portrait-Bilder, die in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen waren. Elisabeth Bunka-Peklar verstand ihre künstlerische Tätigkeit aber nie als reinen Selbstzweck. So zeigte sie immer wieder großes ehrenamtliches Engagement im Sozialbereich, etwa mit dem Verkauf ihrer Kunstkalender für den guten Zweck. Als engagiertes Mitglied des Mödlinger Frauenbeirates setzte sie sich auch stark für die Gleichberechtigung von Mann und Frau ein und kuratierte über viele Jahre die viel beachteten Begleit-Ausstellungen zum Internationalen Frauentag im WIFI Mödling.



Sylvia Unterrader, Teresa Voboril, Silvia Drechsler, Erich und Johanna Walter (Schwiegersohn und Tochter von Hermine Regal), Gaby Schätzle und Stephan Schimanowa (v.l.) bei der Hermine Regal-Brücke.



Kulturstadtrat Stephan Schimanowa, Künstlerin Elisabeth Bunka-Peklar,
Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler (v.l.)
bei der Verleihung der Auszeichnung.

Insgesamt sieben Brücken sind nach Mödlinerinnen benannt:

- Schulweg: Hermine Regal-Brücke
- Holzbrücke beim Gymnasium Bachgasse: Lisl Engels-Brücke
- Demelgasse: Lola Solar-Brücke
- Viechtlgasse/Achsenaugasse: Melanie Wissor-Brücke
- Fleischgasse: Leopoldine Juhacs-Brücke
- Neusiedlerstraße: Erika Schwamberger-Brücke
- Kursalon (Betonbrücke): Waltraud Eschelmüller-Brücke

Mödling setzt weiter auf sanfte Mobilität und attraktiviert das Angebot: Viergleisiger Ausbau der ÖBB und Rad-Highway entlang der Bahn

Täglich pendeln tausende Menschen aus dem südlichen Umland nach Wien, viele davon mit der Schnellbahn. Mit bis zu 400 Zügen pro Werktag ist der Streckenabschnitt zwischen Wien Meidling und Mödling schon heute einer der am stärksten frequentierten im gesamten ÖBB-Netz. Nun soll dieser viergleisig ausgebaut werden und für ein attraktives Mobilitätsangebot in der wachsenden Region im Süden von Wien vor allem für Pendlerinnen und Pendler sorgen.

Parallel zu den Planungen zum viergleisigen Ausbau durch die ÖBB hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mödling am 1.10.2021 Bausperren für die Nahbereiche der Bahntrasse beschlossen.

Bausperren entlang der Bahntrasse

So sollen eventuell benötigte Flächen vor Verbauung geschützt bzw. Nutzungen verhindert werden, die den viergleisigen Ausbau bzw. die Möglichkeiten neuer Verkehrsorganisationen beeinträchtigen würden. Im Zuge des Ausbaus werden seitens der Stadt Überlegungen zur Verbesserung der „Durchlässigkeit“ der Bahn angestellt, um die Stadtteile in Ost-Westrichtung besser zu verbinden. Auch neue Fuß- und Radwegquerungen stehen im Fokus der Überlegungen.

Voraussichtlich ab Ende 2022 werden die möglichen Auswirkungen dieses Projekts beispielsweise auf Umwelt und Anrainerinnen und Anrainer im Rahmen eines Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens (UVP) untersucht. Die Hauptbauphase im Abschnitt Meidling bis Liesing soll lautzeitigem Planungsstand 2027 beginnen.

Rad-Highway entlang der Bahn

Doch nicht nur die Schiene wird noch attraktiver. Entlang der Bahnstrecke ist auch ein Rad-Highway geplant. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung wurde vom Büro con.sens mobilitätsdesign das Radbasis-Netz für die Region sowie die Radschnellverbindung entlang der Bahn entworfen. DI Michael Skoric vom Büro con.sens begleitet und berät die Stadtgemeinde Mödling seit langem hinsichtlich verkehrsplanerischer Aufgabenstellungen und ist nun Ansprechpartner der Gemeinde in allen Belangen des Entwicklungsprozesses des viergleisigen Ausbaus. Der Ausbau wirft viele Fragestellungen hinsichtlich der Konsequenzen auf das Gesamtverkehrssystem der Stadt Mödling auf.



Mit dem viergleisigen Ausbau der Südbahnstrecke soll das Angebot für öffentliche Mobilität vor allem für Pendlerinnen und Pendler noch attraktiver werden.

FR
13. Mai

ab 16 Uhr
Hartigstraße 11



Einladung zur
Eröffnung des
Spielplatzes
Hartigstraße

Nach der Umgestaltung der über 2.000 m² großen Freifläche, wird der neue Spielplatz eröffnet.

Sei dabei und teste die neuen Spielgeräte.

Womit kann
der Spielplatz
Hartigstraße
aufwarten?

Ein großer **Hüpfgurt** für mehrere Personen, zwei **Bodentrampoline**, **Hüpfballisaden**, **Balancierbalken**, eine kleine **Hügellandschaft mit Edelstahlrutsche**, eine **Sandbaustelle mit Sitzbagger und Sandkran** sowie ein **Wasserspiel** und erstmalig in Mödling eine **Hochwippe** sind einige neue Highlights für kleine und große Kinder.



Bürgermeister Hans-Stefan Hintner, Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler (r.) und Stadträtin Anna-Theres Teichgräber besuchten den Spielplatz Hartigstraße während der Bauphase im März.

Spielplatz Hartigstraße

2.000 m² Freiflächen für Spaß, Bewegung und Entspannung

Im März wurde mit der Errichtung der Spielgeräte am Spielplatz Hartigstraße begonnen. Am 13. Mai wird das neu gestaltete 2000m² große Areal eröffnet und offiziell den Familien übergeben. Die Auswahl der Spielgeräte erfolgte nach den Wünschen, die über 200 Kinder und Erwachsene bei einer Umfrage eingebracht hatten.

Der neue Spielplatz entspricht den favorisierten Spielbereichen laut den Umfrageergebnissen. Die Teilnahme war überraschend hoch! Wünsche zur Neugestaltung des Spielplatzes wurden von 218 Kindern und Erwachsenen abgegeben.

Erfolgreiche Einbindung der Bevölkerung

„Die größte Gruppe hat eine Altersangabe von 5 bis 8 Jahren angegeben und eine Distanz von Wohnort zum Spielplatz mit we-

niger als 5 Gehminuten“, berichtet Stadträtin Mag.a Anna-Theres Teichgräber über die erfolgreich durchgeführte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Auch der Erhalt vieler, bereits vorhandener, beliebter Spielgeräte war ein Wunsch lokaler Netzwerke wie der Kinderfreunde Mödling und dem Verein zum Erhalt der Kolonie, die in die Gestaltung eingebunden waren. In den letzten Wochen konnten die Kinder dem frischen Gras buchstäblich beim Wachsen zu-

sehen und haben mit Spannung auf die Eröffnung des Spielplatzes gewartet. Mitte Mai ist es soweit. Der Spielplatz Hartigstraße öffnet seine Tore und wird zur Nutzung freigegeben. Die Stadtgemeinde Mödling wünscht Ihren Familien viel Freude mit dem neuen öffentlichen Spielplatz in der Hartigstraße 11.



genommen und können darüber hinaus den Bewegungsapparat stärken und unterstützen?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich zwei Studierende der FH Wiener Neustadt aus dem Fachbereich Ergotherapie im Rahmen einer Projektarbeit zu neuen Möglichkeiten der Spielraumgestaltung in Mödling. Nach Rechercharbeiten in Zusammenarbeit mit dem Referat für Spielplätze befindet sich die Projektarbeit nun in der finalen Phase. Wir werden Ihnen über die Erkenntnisse und Ergebnisse zur Spielraumgestaltung für Jugendspielplätze berichten!

Noch mehr News zu Spiel- und Bewegungsflächen

Der kleine Spielplatz am Jordanfelsen jetzt ganz neu
Seit jeher für Kletterbegeisterte und ihre Familien ein beliebter Rastplatz.

Eine neue, ansprechende Sitzkombination und zwei Klettertürme mit Hängebrücke laden bald zum Verweilen ein. Von hier aus, kann man den Aktivitäten am Klettersteig zusehen oder den schattigen Rastplatz genießen.

Studie über Spielraumgestaltung für Jugendspielplätze in Mödling
Welche Spielplatzanlagen werden gerne als sozialer Treffpunkt an-

PV-Inselmodule am Ballspielplatz beim Aquädukt
Besonders für Jugendliche ist der Ballspielplatz ein wichtiger Treffpunkt in unserer Stadt.

Auch die Dämmerungsstunden sollen für Basketball, Fußball und mehr genutzt werden können. Eine Photovoltaik-Inselanlage, welche bei Bedarf die Bewegungsfläche während der Öffnungszeiten erhellt, ist in Fertigstellung.

Erweiterung der Infrastruktur am Spielplatz Jägerhausgasse
Ein umweltfreundliches Pilotprojekt.

Die Nowato Trockentrenntoiletten-Anlage wird in Kürze in Betrieb genommen. Durch Sonneneinwirkung und Wind, sowie durch ein ausgeklügeltes Kaminabzugssystem, soll die autarke Anlage ganz ohne Wasseranschluss auskommen.

Projektstart für die Planung des Ballspielplatzes an der Zwillinggasse

Die Stadtgemeinde hat seit Dezember 2021 per Gemeinderatsbeschluss eine Ersatzfläche für den Ballspielplatz an der Quellenstraße vorgesehen. Mitte März wurde der Planungsauftrag für die Verlegung des Ballspielplatzes erteilt. Insbesondere effiziente Lärmschutzmaßnahmen und der Einsatz von hochwertigen Baustoffen sind wichtige Elemente der Planung im Rahmen der notwendigen Weiterentwicklung des Siedlungsraumes. Auch für den Tischtennistisch wird ein passender Standort in fußläufiger Entfernung gesucht.



Der Spielplatz beim beliebten Kletterfelsen wird mit Klettertürmen für die großen Kinder und einem Wipptierchen für die Kleinen ausgestattet.



Mit dem Rad-Opening wurde die Radsaison 2022 offiziell eröffnet.

Rad-Opening: Mödling startete mit viel Elan in die neue Rad-Saison!

Mit dem traditionellen Rad-Opening startete am 18. März ganz offiziell die neue Rad-Saison.

Am Schrankenplatz drehte sich dabei alles ganz um das Radl. Info-Stände etwa von Nextbike, des Mödliner Verkehrsreferates oder der Radlobby informierten über das breite Angebot in der Stadt.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Absage konnte das traditionelle Mödliner Radopening heuer endlich wieder stattfinden. Radfahren ist wie das Zu-Fuß-Gehen eine gesunde und lohnenswerte Alternative in der „Stadt der kurzen Wege“. Gerade in Zeiten explodierender Energiepreise ist Radfahren eine gute Alternative – probieren Sie es einfach aus!



Stadtrat Fritz Panny begutachtet die Sanierungsarbeiten im Hallenbad, die bis Herbst abgeschlossen sein sollen.



Stadtrat Fritz Panny (l.) und Badleiter Mehmed Alajbeg sorgen mit zusätzlichen Bäumen für besucherfreundliche Akzente im Mödliner Stadtbad.



Neben dem bestehenden Eltern-Kind-Bereich entsteht ein neuer, moderner Spielplatz.

Es tut sich viel im Stadtbad: Freibad lockt mit beheiztem Becken

Neben der Behebung der Brandschäden im Bereich des Hallenbades schreiten die Projekte im Freibereich weiter planmäßig voran. Die Badegäste dürfen sich auf noch mehr Qualität und viele Neuerungen freuen.

Um den Haupteingang in der Badstraße zu entlasten wird der Eingang in der Goethegasse neugestaltet. Es werden eine Doppel-Schleuse und ein Ticketautomat installiert. Zusätzlich werden neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen.

Eltern-Kind-Bereich

Im Eltern-Kind-Bereich wird ein neuer moderner Spielplatz entstehen. Ein Teil des Eltern-Kind-Beckens wird mittels Sonnensegel beschattet. Das Erlebnisbecken sowie das Eltern-Kind-Becken werden ab der Saison 2022, wie das Sportbecken auch, nun endlich beheizt. Im Bereich des alten Garderobetraktes entstehen sechs neue

Dusch- und Umkleidekabinen inklusive behindertengerechter Kabine. Zwei Stockwerke darüber, wird der alte FKK-Bereich mittels einer stabilen Aluminiumkonstruktion mit einem Sichtschutz versehen. Ein gut gehütetes Geheimnis bleibt der neue Außenauftritt des Stadtbades. Stadtbad-Direktor Mehmed Alajbeg verrät aber: „Zusammen mit unserer Kreativagentur PINKFiSH Creatives haben wir ein großartiges neues Corporate Design geschaffen. Die Präsentation erfolgt beim Sommerfest im Juni. Das neue Logo wird überall im Stadtbad sichtbar sein. Außenauftritt, Drucksorten aber auch Merchandise Artikel werden

entsprechend des neuen Designs gestaltet werden.“

Brandschaden

Ende Dezember 2021 verursachte ein Brand erhebliche Schäden im Hallenbad. Die Sanierung wird bis September abgeschlossen sein. Der Schaden geht weit über eine Million Euro hinaus.

**Folgen Sie dem
Stadtbad Mödling**

www.stadtbad-moedling.at

Facebook und Instagram:
[stadtbadmödling](https://www.facebook.com/stadtbadmödling)

FAHRRADSERVICE

ERWACHSENEN-RAD €75,-
KINDER-RAD €25,-
exkl. Material
in Kombination mit
Erwachsenenservice

EINMALIGES EINFÜHRUNGSANGEBOT BIS 30.6.:
HOL- und BRINGSERVICE GRATIS
(STADTGEMEINDE MÖDLING)

Sascha Hartl 4 Mental & Sport - 0660 92 96 427, radservicehartl@gmail.com



Leerstands- Management trägt Früchte

Seit Jahren werden die Geschäftszonen der heimischen Städte von der Unternehmensberatungsfirma „Standort + Markt“ beobachtet und bewertet. Und dabei zeigt sich: Mödling ist 2021 die Nummer eins bei der Leerstandsrate.

Trotz COVID 19-Pandemie hat sich die Leerstands-Rate gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert und liegt bei nur 1,9 Prozent. In den vergangenen Jahren lag diese noch bei über fünf Prozent. Merkbar verbessert seit dem letzten Jahr hat sich unter anderem Mödling, wie in der Studie beschrieben wird.

Direkter Kontakt macht sich bezahlt

Wirtschafts-Stadtrat Gert Zaunbauer, der das Leerstands-Service in Mödling gemeinsam mit dem Citymanagement intensiviert hat, ist stolz auf Platz eins und sein Team: „Wir machen und rennen echt viel. Schön zu sehen, dass sich Leistung auszahlt!“ Denn oft ist es gar nicht so einfach, zu recherchieren, wem eine Liegenschaft gehört und dann den Kontakt mit der Vermieterin oder dem Vermieter herzustellen. Citymanagement-Geschäftsführer Michael

Danzinger freut sich ebenfalls über die Auszeichnung für die Arbeit und erklärt, wie genau das Leerstands-Service funktioniert: „Wir verwalten die Anfragen der potenziellen Mieterinnen und Mieter, die in der Gemeinde eingehen und vermitteln die Kontaktaufnahme zum Vermieter bzw. dessen beauftragten Immobilien-Büro. Wir legen also die Rutsche zwischen Interessenten und Immobilien-Verwalter. Das ist bei der Anzahl von Anfragen schon ein enormer Aufwand.“

Nachfrage in Mödling weiterhin hoch

Denn trotz Corona übersteigt die Nachfrage nach Geschäftslökalen in Mödling das Angebot weiterhin. Leerstand gibt es im Moment sprichwörtlich nur eine Hand voll. Einige leerstehenden Geschäfte sind allerdings bereits vergeben und werden laufend bezogen.



Wirtschafts-Stadtrat Gert Zaunbauer (l.) und Citymanagement-Geschäftsführer Michael Danzinger jubeln über die niedrige Leerstands-Rate in Mödling.



Freuen sich über die einstimmige Annahme des Rechnungsabschlusses: Vizebürgermeister Ferdinand Rubel (Mitte), Kammerantsdirektor Peter Dörner und seine Stellvertreterin Marie-Rose Toyfl.

Viele Unternehmen wollen einen Standort in Mödling gründen. In die ehemalige KerKoc-Filiale wird ein Geschäft für Marken-Kinderschuhe einziehen.



Finanz-Stadtrat Ferdinand Rubel (l.) und Wirtschafts-Stadtrat Gert Zaunbauer haben gute Nachrichten für die Betriebe.

Stadt Mödling erlässt den Interessensbeitrag: Unterstützung touristischer Betriebe in schwierigen Zeiten

Der alljährliche Interessensbeitrag, im Volksmund auch „Tourismus-Taler“ genannt, wird auch heuer nicht bei den heimischen Betrieben eingehoben.

Gert Zaunbauer, Stadtrat für Wirtschaft, erklärt: „In Zeiten von Corona, in denen der Tourismus, aber auch alle anderen Betriebe hart getroffen wurden, wäre es fahrlässig, den Interessensbeitrag heuer einzufordern. Ich bin überaus froh, dass ich unseren Mödlinger Betrieben vom Aussetzen des Interessentenbeitrages berichten darf!“ Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Ferdinand Rubel machte diese Initiative budgetär möglich. Diese Abgabe steht in Verbindung mit dem Tourismus in Niederösterreichs Städten und Gemeinden. Das sind neben den klassischen Tourismusbetrieben wie Hotels und Wirtshäusern auch Fremdenführer, Konditoreien, Bäckereien oder auch Gärtner. Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der jeweiligen Branche und der gesetzlichen Einstufung. Für Betriebe in Tourismusgemeinden fallen höhere Abgaben an als für jene mit geringem touristischem Aufkommen.

Rechnungsabschluss für das Jahr 2021

Am Freitag, dem 18. März, legte Vizebürgermeister Stadtrat Ferdinand Rubel dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2021 zur Beschlussfassung vor. Dieser wurde von allen Fraktionen des Gemeinderates einstimmig angenommen.

Entsprechend der geltenden VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) müssen Gemeinden ihre Finanzen in drei Haushaltsbereichen darstellen: dem Ergebnishaushalt (entspricht etwa der Gewinn- und Verlustrechnung), dem Finanzierungshaushalt (entspricht dem Cash Flow) inklusive Projekthaushalt (Finanzierung besonderer Projekte) sowie der Vermögensrechnung (entspricht der Bilanz).

Der Finanzstadtrat konnte berichten, dass alle Bereiche deutlich positiv abgeschlossen werden konnten. So weist der Ergebnishaushalt im Wesentlichen durch Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen ein Plus von rund 4,8 Millionen Euro aus. Im Finanzierungshaushalt hat sich der Stand der Geldmittel bei Girokonto, Barkassa und Sparbüchern im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,3 Millionen Euro erhöht.

Über den Projekthaushalt konnten im Jahr 2021 wichtige Vorhaben der Gemeinde finanziert werden. Die Ausgaben von rund 5,35 Millionen Euro wurden für Investitionen in den Straßenbau (35 Prozent) den Kanalbau (30 Prozent) und die Wasserversorgung (14 Prozent) verwendet. Die übrigen 21 Prozent verteilen sich auf Schulen, den Fuhrpark, Kinderspielplätze, Friedhof, Stadtplanung, Proberaum für die Blasmusik und Kirchen.

Der Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme von rund 258 Millionen Euro ist zu entnehmen, dass sich die Eigenkapitalquote auf rund 50,3 Prozent erhöht hat.

Erfreuliches konnte Ferdinand Rubel auch über die langfristige Entwicklung des Schuldenstandes berichten. Im Verhältnis zum Gesamtvolumen hat sich der Schuldenstand der Stadtgemeinde Mödling von 104 Prozent beim Rechnungsabschluss 2004 auf 72 Prozent beim Rechnungsabschluss 2021 reduziert.

„Der Rechnungsabschluss 2021 setzt die Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens auf modernste, nachvollziehbare und transparente Grundlagen fort und schafft – auch in Krisenzeiten wie im zweiten Jahr der Covid-19 Pandemiesituation – durch vorausschauendes, vorsichtiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften der öffentlichen Hand eine solide Basis für den Fortbestand der hohen Lebensqualität in unserer schönen Stadt Mödling“, so der Finanzstadtrat abschließend.

Ein großes Dankeschön gab es auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kammeramtes, die den mittlerweile 702 Seiten umfassenden Finanzbericht der Stadtgemeinde Mödling erarbeitet haben.

Straßenbäume unter Stress

Mödling setzt auf fitte Baumarten

Unsere Bäume im Straßbereich stehen unter großem Stress. Sie haben zu kleine Baumscheiben, oftmals verdichteten Boden, Luft- und Wassermangel und sind Schadstoffen ausgesetzt. Dazu kommen noch die Veränderungen unseres Klimas: Die Temperaturen steigen, lange Trockenperioden und Starkregen kommen dazu.

Diese geschwächten Bäume werden dann noch von Schädlingen und Krankheiten befallen. Um durch den Ausfall einer Baumart keine zu großen Verluste zu haben, ist das Ziel, so viele verschiedene Baumarten wie möglich im Stadtgebiet zu pflanzen. Diese Bäume kommen häufig aus dem Süden und sind trocken und heiße Phasen gewöhnt.

Zwei dieser Baumarten sind die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*) und die chinesische Wildbirne (*Pyrus calleryana* „Chanticleer“).

Hopfenbuche

Die Hopfenbuche ist ein mittelgroßer Baum mit einer Höhe von bis zu 15 Metern. Sie gehört zur Familie der Birkengewächse. Weltweit umfasst die Gattung *Ostrya* zehn Arten. Die Hopfenbuche ist in Europa heimisch. Ihre Blätter sind denen der Hainbuche ähnlich. Der Baum ist sowohl frosthart als auch stadtklimafest. Er liebt Wärme, kann Hitze und Trockenheit gut ertragen.

Wildbirne

Die Wildart der chinesischen Wildbirne ist in China zu Hause. Sie wächst dort sowohl an Flussufern als auch in Wäldern. Es handelt sich um einen kleinen Baum, der eine Höhe bis zu 12 m erreichen kann.

Die Wildbirne ist sehr anpassungsfähig. Sie ist hitzeverträglich und unempfindlich gegen Luftverschmutzung. Die Wildbirne sieht selbst dann noch fit aus, wenn andere Baumarten aufgrund großer Hitze bereits Schäden zeigen. Die Blätter haben eine gelb/orange bis purpurfarbene spät einsetzende Herbstfärbung.

Allgemein lässt sich sagen, dass als wichtige Eigenschaften der „Klimabäume“ die Toleranz gegenüber Hitze, Luft- und Bodentrockenheit sowie ausreichende Winterhärte anzusehen sind.

Au- und Ufergehölze im Vorteil

Überraschend ist, dass ein Großteil der geeigneten Bäume aus dem Lebensbereich der Auen- und Ufergehölze stammen. In diesen Lebensbereichen gibt es Phasen der Trockenheit und der Überschwemmung. Forschungen zeigen, dass es wichtig ist, möglichst viele unterschiedliche Baumarten zu haben, die auf dem jeweiligen Standort gut zu recht kommen. Ob diese Bäume heimisch oder fremdländisch sind, ist zweitrangig. Die Suche nach widerstandsfähigen Bäumen wird fortgesetzt.

Quelle: LWG Veitshöchheim, Institut für Stadtgrün und Landschaft LWG aktuell 2019
Dr. Philipp Schönfeld.



Jungbäume auf Hauptstraße von geschütztem Käfer befallen

Die Winterlinde ist ein weit verbreiteter und beliebter Stadtbaum. Im Zuge der Neugestaltung der Hauptstraße und der begleitenden Bürgerbeteiligung wurde diese Baumart (*Tilia cordata* „Greenspire“) für die Neupflanzungen zwischen Bahnbrücke und Altstadt ausgewählt. Während der letzten Jahre wurden die Jungbäume auf der Hauptstraße aber leider von holzerstörenden Käferarten befallen.

Zwei Käferarten haben die Winterlinden befallen: Der Große Lindenprachtkäfer und der Weidenbohrer. Scurril ist, dass der Lindenprachtkäfer in Deutschland und in der Schweiz besonders geschützt ist.

Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben

Diese Art gilt, wie die meisten Prachtkäfer, in ihrem Bestand als gefährdet. An einzelnen Baumexemplaren entlang der

Hauptstraße ist die Schädigung so stark, dass es bereits zu Kronenbrüchen gekommen ist. Bei vielen weiteren Bäumen war die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben. Die Bäume sind daher zu fällen und je nach Dringlichkeit zu ersetzen.

Ursache Klimastress

Zweifelsfrei kann als Ursache für den Käferbefall, der auch an Linden in den Nachbargemeinden auftritt, die Verschärfung

der Wachstumsbedingungen durch Klimastress festgestellt werden. Geeignete spezifische Bekämpfungsmaßnahmen der Baumschädlinge, auch um nicht andere Insekten zu gefährden, bestehen nicht.

Drei neue Baumarten

Der Ersatz der erkrankten Linden muss daher mit anderen Baumarten erfolgen. Die Auswahl der neuen Bäume fiel nach reiflicher fachlicher Überlegung

Die Stadtgärtnerei arbeitet am Ersatz der Winterlinden, die leider von zwei holzerstörenden Käferarten befallen sind.

auf drei Baumarten mit besonderer Klimafestigkeit, guter Standortstauglichkeit und hoher gestalterischer Attraktivität:

Gleditsia triacanthos „Skyline“ – Lederhülsenbaum
Koelreutheria paniculata – Blasenesche
Carpinus Betulus „Frans Fontaine“ – Hainbuche

Die neuen Bäume wurden vergleichsweise groß angeschafft, um eine gewisse Dominanz im Straßenraum bzw. gestalterischen Effekt von Beginn an herzustellen. Wir hoffen, dass sie schnell anwachsen und ihre unverzichtbaren Leistungen, wie Beschattung oder Schutz vor großer Hitze, bald entfalten können.

Raus aus dem Öl! Die Stadt ersetzt die beiden letzten Ölheizungen.

Der überwiegende Anteil der gemeindeeigenen Gebäude wird bereits heute mittels Fernwärme und daher mit rund 80% nachhaltig gewonnener Biomasse beheizt.

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es im Gebäude der Bestattung und der Kläranlage noch zwei Gebäude, die mit Öl beheizt werden. Obwohl es sich dabei um Gebäude mit einer verhältnismäßig geringen Kubatur handelt, sind diese aktuell für 3% des jährlichen Wärmeverbrauchs der Stadtgemeinde Mödling verantwortlich. Die Planungen für den Tausch hin zu Heizungsanlagen, die ohne den Einsatz fossiler Energieträger auskommen, haben im Jahr 2021 gestartet und werden im Jahr 2022 abgeschlossen. So soll etwa die Ölheizung der Bestattung durch eine umweltfreundliche Pelletsanlage ersetzt werden.

Pellets statt Öl

„Mit dem Ersatz der beiden letzten Ölheizungen leisten wir nicht nur einen aktiven Beitrag zur Energiewende, wir erfüllen von Seiten der Stadtgemeinde Mödling das dritte der NÖ Klimaziele. Als e5-Gemeinde, möchten wir diese jedoch noch übertreffen“, zeigt sich Otto Rezac, Stadtrat für Energie, Klima- und Umweltschutz, entschlossen. Zwar wird ein Großteil der gemeindeeigenen Gebäude nachhaltig beheizt. Vereinzelt werden jedoch noch Heizungssysteme mit fossilen Energieträgern verwendet. Das langfristige Ziel ist aber nicht nur Unabhängigkeit von Öl, sondern von allen fossilen Energieträgern.



Bürgermeister Hans Stefan Hintner (r.) und Otto Rezac können verkünden, dass die beiden letzten Ölheizungen durch Pelletsanlagen ersetzt werden.



Klima geht uns alle an! Workshop der Gemeinde

Alle Abteilungen und Referate der Stadtgemeinde Mödling arbeiten seit langem mit den politisch zuständigen Fraktionen an Maßnahmen zu den Themen „Klima-, Baum- und Bodenschutz“.

Nun wurden die Arbeiten erstmals gebündelt und auf Einladung der Vizebürgermeisterin und zuständigen Stadträtin Silvia Drechsler ein gemeindeinterner, abteilungs- und fraktionsübergreifender Workshop abgehalten, um Einblick in alle bereits gesetzten Aktivitäten zu erhalten.

Baum- und Bodenschutz

Stadtrat Leo Lindebner weiß: „Der Baum- und Bodenschutz ist enorm wichtig für das Klima und Mödling setzt hier bereits zahlreiche Maßnahmen um. Der Workshop hat uns weitere Möglichkeiten gezeigt, die wir ebenfalls versuchen werden, umzusetzen.“

Gemeinsam Maßnahmen erarbeiten

Ziel war die Erarbeitung eines Bündels an Maßnahmen und deren Umsetzung (vor allem auch mittels der Instrumente der Raumplanung) – einerseits als Grundlage für das örtliche Raumordnungsprogramm und die Überarbeitung der Bebauungsvorschriften, andererseits für die Bewusstseinsbildung auf allen Ebenen. Über das bereits seit 2017 eingesetzte Team innerhalb des e-5-Programms (europäisches Programm für energieeffiziente Gemeinden) rund um Stadtrat Otto Rezac sollen neben der Raumordnung weitere Maßnahmen koordiniert

Miteinander für noch mehr Klima-, Baum- und Bodenschutz: Vertreter der Fraktionen und Bedienstete der Stadtgemeinde Mödling entwickelten gemeinsam neue Ideen und Maßnahmen für örtlichen Klimaschutz.



werden und die referatsübergreifende Tätigkeit zum Thema Klima, Baum- und Bodenschutz fortgesetzt werden. „Der Workshop stellt einen wichtigen Meilenstein in der interkommunalen Zusammenarbeit dar. Mit der Einbringung in das e-5-Programm, können wir die darin festgelegten Maßnahmen referatsübergreifend und mit gebündelten Ressourcen, bestmöglich umsetzen“, so Otto Rezac.

Experten für e5-Team gesucht

In diesem Zusammenhang wer-

den Expertinnen und Experten, die das e5-Team beraten und es bei der Umsetzung seiner Maßnahmen tatkräftig unterstützen, gesucht. Als Teil dieses Teams können Sie Ihre Fachkenntnisse als Mitglieder von Arbeitsgruppen zur Anwendung bringen und somit einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne steht Ihnen die e5-Koordinationsstelle der Stadtgemeinde Mödling unter energie@moedling.at für Rückfragen zur Verfügung.



Erneuerbare Energiegemeinschaft: Jetzt unverbindlich voranmelden!

Die Stadtgemeinde Mödling befindet sich in der Gründungsphase für eine regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG). Noch bis Ende April sind unverbindliche Voranmeldungen möglich.

Was ist eine EEG und was bedeutet das konkret: Der auf Ihrem Dach gewonnene Sonnenstrom kann nun innerhalb einer EEG gemeinsam gespeichert, genutzt und gehandelt werden. Somit können auch jene Bürgerinnen und Bürger einer EEG beitreten, die keine PV-Anlage haben und als Konsumentinnen oder Konsumenten teilnehmen.

Unverbindlich anmelden

Auf dem Portal der Energie Zukunft Niederösterreich können Sie sich noch bis Ende April unverbindlich voranmelden. Auf Basis dieser Daten wird eine Modellrechnung darüber durchgeführt, wie viel Überschussstrom anfällt und somit in der EEG verwertet werden kann.

Hier geht's zur unverbindlichen Voranmeldung:

energiegemeinschaften.ezn.at/moedling

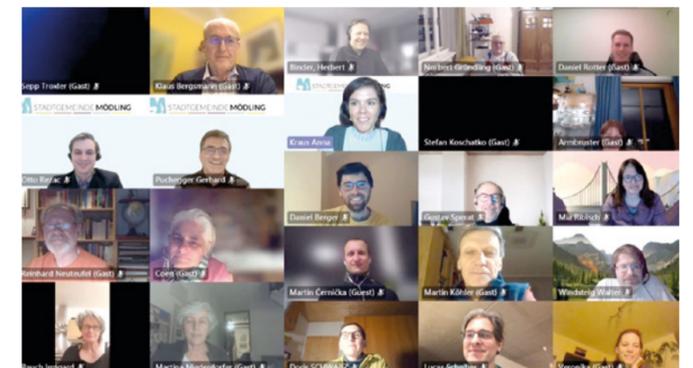
Weiterführende Informationen und Kontakt:

www.moedling.at/eeg oder direkt an energie@moedling.at

Auch zweiter Infoabend war ein voller Erfolg

Insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am 3. März beim zweiten Online-Infoabend zur Erneuerbaren Energiegemeinschaften in Mödling teilgenommen.

„Ich freue mich sehr über das große Interesse unserer Bürgerinnen und Bürgern, unserer EEG beitreten zu wollen. Wir haben unsere Vorbereitungen weitgehend abgeschlossen, werden das Portal der EZN Ende April schließen und die Energiegemeinschaft noch diesen Frühling gründen können“, so Otto Rezac, Stadtrat für Energie, Klima- und Umweltschutz.





v.r.: Stadträtin Franziska Olischer, Gemeinderat Karl Klugmayer und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler beim Müllsammeln im öffentlichen Raum.



Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Stadträtin Franziska Olischer, LAbg. Martin Schuster, DI Daniela Jordan (GVA), Geschäftsführer Ing. Werner Tippel (GVA), Ing. Yves Mattis (Geschäftsführer Mödlinger Saubermacher) (v.r.).

Impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9, 2340 Mödling, www.moedling.at, Informationen über die Stadtgemeinde Mödling. Alle Rechte vorbehalten.

ANMERKUNG: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern mitunter nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

BILDNACHWEIS: Pressereferat der Stadtgemeinde Mödling, Gärtnerei Praskac, Patrick Kaltseis.

REDAKTION, ANZEIGEN: Helga Schlechta, helga.schlechta@moedling.at

WORTANZEIGEN „MEIN MARKT“, „MEIN FOTO“: Ihre Wortanzeigen oder Fotos richten Sie bitte an meinmarkt@moedling.at oder meinfoto@moedling.at

DESIGN/LAYOUT: PINKFISH Creatives, 2340 Mödling, www.PINKFISH.at

HERSTELLER: Druckerei Atlas, 2203 Groß- ebersdorf, www.atlasdruck.at

PAPIER: Gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier von der Firma Europapier.



Wir halten Mödling sauber Umweltverband lädt zum großen NÖ Frühjahrsputz ein

Nicht nur im privaten Bereich, sondern auch im öffentlichen Raum, ist der Frühling die Zeit zum groß angelegten Putzen. So hat die Stadtreinigung bereits die Straßenreinigung abgeschlossen und fast 100 Tonnen Streusplitt eingekehrt. Wer sich privat oder als Verein beim Frühjahrsputz engagieren will, erhält Unterstützung beim Umweltverband.

Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ unterstützen Vereine und Private mit Hilfsmitteln wie Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten etc. Auch heuer gibt es schöne Preise zu gewinnen: Berichten Sie uns über die von Ihnen durchgeführte Aktion und dokumentieren Sie damit Ihr Engagement für ein sauberes Mödling und ein sauberes Niederösterreich! Mödlings Stadträtin für Abfallwirtschaft, Franziska Olischer,

lädt wieder herzlich zum Mitmachen ein: „Alle können ihren Beitrag für ein sauberes Mödling leisten. Ich bedanke mich schon im Voraus bei allen Privaten, Vereinen und Institutionen, die uns jedes Jahr so tatkräftig unterstützen. Heuer wollen wir nach den corona-bedingten Ausfällen wieder so richtig mit dem Sammeleinsatz in der Natur durchstarten – natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Auflagen!“

Infoblatt und Teilnahmebedingungen unter:
moedling.umweltverbaende.at

Frühjahrskehrung der Stadtreinigung abgeschlossen

Die Reinigung der Gehsteige und Straßen vom winterlichen Streugut ist abgeschlossen. Vom 21. März bis 20. April wurden durch die Mannschaft der Straßenreinigung der Stadtgemeinde Mödling rund 98 Tonnen Streusplitt entfernt. „Ich möchte mich an

dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Einhalten der Halten- und Park-Verbot-Zonen und bei unseren Mitarbeitern der Stadtreinigung für ihren vorbildlichen Einsatz bedanken. So konnten rund 140 Kilometer Straßen und Gehwege und die knapp 30 Kilometer Radwege rasch und effizient frühlingst gemacht werden“, bedankt sich Franziska Olischer, Stadträtin für Personal, Abfallwirtschaft sowie Umwelt- und Kommunalservice.

Mödling unterstützt

#TRENNSETTER-Kampagne
Täglich werden allein in Niederösterreich rund 2.700 Tonnen Müll aus Haushalten entsorgt. Zwar werden etwa zwei Drittel davon bereits getrennt gesammelt und recycelt, dennoch verbleiben vor allem im Restmüll Umengen wertvoller Materialien. Nun wurde ein Ideenwettbewerb gestartet. Gesucht werden Lösungsvorschläge und kreative Projekte, um Abfälle besser zu trennen. Stadträtin Olischer,

auch Obfrau des Umweltverbandes des Bezirks Mödling: „Recyclen der Wertstoffe ist wichtig. Etwa die Hälfte des Restmülls könnte, bei richtiger Mülltrennung im Haushalt, wieder als wertvoller Rohstoff eingesetzt werden. Verantwortung für eine nachhaltige Lebensweise endet nicht beim Wegwerfen eines Produkts. Werden Wertstoffe so früh wie möglich und richtig voneinander getrennt, können sie umso rascher wiederverarbeitet werden und so im Kreislauf bleiben.“ Nähere Informationen zu „NÖ sucht den Trennsetter“:
moedling.umweltverbaende.at

Frühjahr im Garten – Mödling blüht auf!

Im Frühling geht die Gartensaison in die nächste Runde. Der dabei anfallende Grünschnitt

kann zwar hervorragend kompostiert, für das Hochbeet, oder als Mulch eingesetzt werden, aber nicht jeder hat die Möglichkeit, das Schnittgut in dieser Form zu verwerten. Grünschnitt kann aber kostenlos auf der Müllumladestation abgegeben werden. Für eine unkomplizierte Anlieferung eignen sich die kompostierbaren Laubsäcke der Stadtgemeinde Mödling. Die Säcke können zum Preis von 3,50 Euro pro 5 Stück beim Umwelt- und Kommunalservice der Stadtgemeinde Mödling erworben werden. Abgegeben werden kann werktags (Montag – Freitag) von 08:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 16:00 Uhr. All jene, für die der Transport nicht möglich ist, können nach Absprache mit der Firma „Mödlinger Saubermacher“ auch eine Abholung vereinbaren.

Ankauf von Laubsäcken

Stadtgemeinde Mödling – Umwelt- und Kommunalservice
Fabriksgasse 5–9, 2340 Mödling
Kontakt: stadtreinigung@moedling.at, Tel. 02236 47 50 00

Entsorgung des Grünschnitts

Mödlinger Saubermacher – Müllumladestation
Viaduktstraße 5, 2353 Guntramsdorf
Nähere Infos und Terminvereinbarung: Tel. 02236 86 90 86

Was darf alles in den Grünschnittsack?

Rasen-, Blumen- und Strauchschnitt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Pflanzenreste frisch und kaum verholzt sind. Bitte achten Sie auf eine sortenreine Befüllung, verwenden Sie für eine reibungslose Abwicklung ausschließlich die Grünschnittsäcke der Stadtgemeinde und platzieren sie diese am Vorabend des Abholtags frei zugänglich und gut sichtbar an der Grundstücksgrenze.



Saubere Natur – Lass keinen Abfall zurück

So lange dauert es, bis Abfall in der Natur verrottet.



Patrick Kaltseis // Blaue Stunde beim schwarzen Turm.



meinfoto@moedling.at

meine stadt. mein foto.

 [#meinmoedling](https://www.instagram.com/meinmoedling)

Patrick Kaltseis // Deckenfresko Spitalskirche.



meinfoto@moedling.at

So funktioniert's: Sendet eure Fotos ganz einfach an meinfoto@moedling.at – die besten Fotos werden in den Stadtnachrichten Mödling abgedruckt.*

meinmarkt@moedling.at

So funktioniert's: Wortanzeige an meinmarkt@moedling.at senden und sich auf die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten Mödling freuen.**

***mein foto.** – Der Abdruck erfolgt mit Angabe des Urhebers sowie dem Fototitel und ist kostenlos. Die Stadtgemeinde Mödling erhält durch die Einsendung an meinfoto@moedling.at das einmalige Abdruckrecht.

****mein markt.** – Wortanzeigen in den Stadtnachrichten Mödling sind vorläufig kostenlos, max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)